



VOREINGESTELLTE MEMBRAN SICHERHEITSVENTILE
MIT HANDRADÖFFNUNG TÜV ZERTIFIZIERT
CE-1936 KENNZEICHNUNG NACH GEMÄß PED-RICHTLINIE 2014/68/UE
RISIKOKATEGORIE IV



DE

BESCHREIBUNG

Das Sicherheitsventil mit manueller Handradöffnung ist ein automatisches Ventil zum Öffnen, wenn der Innendruck des Systems den Wert überschreitet, für den es ausgelegt wurde (Nennkalibrierungsdruck P_{nr}). Dadurch kann die Flüssigkeit abfließen. Das Sicherheitsventil wird automatisch zurückgesetzt, um einen weiteren Flüssigkeitsfluss zu verhindern, wenn der Innendruck des Systems unter die Nenndruckeinstellung des Ventils fällt. Alle beweglichen Teile und die Einstellfeder dieser Sicherheitsventile sind mittels einer industriellen Gummimembran von der Flüssigkeit isoliert. Das Vorhandensein des übergroßen Abflusses im Vergleich zum Einlass verleiht dem Ventil eine hohe Auslassströmungskapazität. Das manuelle Handrad ermöglicht das Öffnen des Ventils auch bei Drücken, die unter der Einstelldruck liegen, und ermöglicht jederzeit die Steuerung seines Betriebs. Das Membransicherheitsventil mit Handradöffnung erfüllt die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Europäischen Richtlinie PED 2014/68 / UE (Druckgeräterichtlinie).

LEISTUNGEN

KLASSE H

Sicherheitsventile mit dem Kennbuchstaben H für Warmwasserbereitungssysteme nach DIN EN 12828

Druck:

Nennkalibrierungsdruck (P_{nr}) kalibriert und versiegelt bei der Produktion
minimaler Dichtungsdruck (P_c)
maximaler Öffnungsdruck (P_o)
Wiederverschlussdruck (P_f)

Kompatible Flüssigkeiten:

Wärmeübertragungsflüssigkeit
Glykollösungen

Gewinde:

Rohrverbindungen

Zertifizierungen:

TÜV

Verwendete Standards

2,5 - 3 bar
P_{nr} - 0,20 bar
P_{nr} + 0,20 bar
P_{nr} - 0,50 bar

gemäß UNI 8065 § 6
Glykol 50%

nach EN 10226-1

Richtlinie 2014/68/UE;
DIN EN ISO 4126-1: nat. Anhang NA;
DIN EN 12828: Anhang E; VdTUV-Mbl SV 100
Und technische Datenblatt VdTUV "General 002";
TRD 721: Abschnitt 7.



KLASSE W

Sicherheitsventile mit dem Kennbuchstaben W für Warmwasserbereitungssysteme nach DIN EN 12897

Drücke:

Nennkalibrierungsdruck (P_{nr}) kalibriert und versiegelt in der Produktion
minimaler Dichtungsdruck (P_c)
maximaler Öffnungsdruck (P_o)
Wiederverschlussdruck (P_f)

Kompatible Flüssigkeiten:

Wärmeübertragungsflüssigkeit
Glykollösungen

Gewinde:

Rohrverbindungen

Zertifizierungen:

TÜV

Verwendete Standards

4 - 6 - 8 - 10 bar
P_{nr} - 5 %
P_{nr} + 5 %
P_{nr} - 25 %

conf. UNI 8065 § 6
Glykol 50%

nach EN 10226-1

TÜV 95°C Zertifiziert
Richtlinie 2014/68/UE;
DIN EN 1491; VdTUV-Mbl SV 100:
insbesondere Abschnitt 3.8
und Anlage I n. 5.2; TRD 721: Abschnitt 8.



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN PED

Maximal zulässige Temperatur (T_s)

Maximal zulässiger Druck (P_s)

Konformitätsbewertungsverfahren
Risikokategorie

115 ° C (Wasser- oder Luftflüssigkeit
Gruppe 2-kompatible Flüssigkeiten)

10 bar

Module B + D
PED IV (CE-Kennzeichnung 1936)

TIPO H	kW	Durchflusskoeffizient kW (Luft) "k" -Werte gemäß ISO 4126-7: 2016
DN 15 2,5 - 3 bar	50	0,607
DN 20 2,5 - 3 bar	100	0,765
DN 25 2,5 - 3 bar	200	0,821
DN 32 2,5 - 3 bar	350	0,765

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN PED

Maximal zulässige Temperatur (T_s)

Maximal zulässiger Druck (P_s)

Formulare für Konformitätsbewertungsverfahren
Risikokategorie

115 ° C (Wasser- oder Luftflüssigkeit
Gruppe 2-kompatible Flüssigkeiten)

10 bar

Module B + D
PED IV (CE-Kennzeichnung 1936)

TIPO W	kW	Ltr
DN 15 4 - 6 - 8 - 10 bar	75	<200
DN 20 4 - 6 - 8 - 10 bar	150	200:1000
DN 25 4 - 6 - 8 - 10 bar	250	1000:2000
DN 32 4 - 6 - 8 - 10 bar	350	>5000

VERWENDETE MATERIALIEN

Körper

Handrad

Membran

Federn

Messing EN 12165 - CW617N

Harz

EPDM

Verzinkte Stahl

INSTALLATION

Gehen Sie wie folgt vor:

- Waschen Sie die Rohre, um zu verhindern, dass Verunreinigungen das Gerät beschädigen.
- Überprüfen Sie, ob die Betriebsdrücke und -temperaturen innerhalb der zulässigen Bereiche liegen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Betriebstemperatur (115 ° C) und / oder den maximal zulässigen Druck (10 bar).
- Installieren Sie keine Absperrventile an der Zuleitung zum Sicherheitsventil oder an der Abflussleitung.
- Überprüfen Sie, ob das Gehäuse des Geräts ausreichend Platz für Wartungsarbeiten bietet.
- Installieren Sie das Ventil oben am Generator oder an der Druckleitung in einem Abstand von höchstens einem Meter vom Generator (gemäß Sammlung R, Anwendungstechnische Spezifikationen von Titel II von DM 1.12.75 gemäß Art. 26 desselben Dekrets), oder so nah wie möglich am Generator (oder in der Nähe der Ansammlung von heißem Wasser im Fall eines Sanitärsystems).
- Installieren Sie das Ventil in vertikaler oder horizontaler Position, jedoch nicht verkehrt herum, um zu verhindern, dass die Ablagerung von Verunreinigungen die korrekte Position beeinträchtigt Bedienung (Abb. 1).
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserdurchfluss der Pfeilangabe am Ventilkörper entspricht.
- Es ist ratsam, ein Dichtmittel aus Material gemäß den geltenden Vorschriften für die Anschlüsse aufzutragen.
- Es ist ratsam, einen geförderten Abfluss zu bauen (Abb. 2).
- Der Durchmesser des Abflussrohrs darf niemals kleiner sein als der Auslassdurchmesser des Ventils.
- Richten Sie den eventuell austretenden Wasser- oder Dampfstrom in einer sichtbaren Position mit dem Abfluss in Richtung eines nicht übersetzten Bereichs oder zu einem speziellen Abfluss, wo er auf keinen Fall Personen oder Gegenstände schädigen kann.
- Es ist ratsam, dass das Abflussrohr eine maximale Länge von etwa zwei Metern mit maximal zwei Kurven hat und kein Einfrieren oder Ansammeln von Kondensat zulässt.

Das Sicherheitsventil muss von qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Vorschriften in Betrieb genommen werden. Es ist ratsam, die Inbetriebnahme des Geräts zu unterbrechen, wenn diese Anweisungen nicht vollständig gelesen und verstanden wurden oder wenn Aspekte der Installation oder des Systems die angegebenen Anforderungen nicht erfüllen.

WARTUNG

Für einen sicheren und dauerhaften Betrieb ist es ratsam, das Ventil regelmäßig (mindestens zweimal im Jahr) mit Hilfe der manuellen Ablassvorrichtung zu betätigen, die durch Drehen des darauf angebrachten Handrads gegen den Uhrzeigersinn bis zum Klicken aktiviert werden kann (Abb. 3). Auf diese Weise reinigt das Systemwasser den Sitz selbst von Kalkablagerungen.

Es ist keine weitere regelmäßige Wartung erforderlich.

SICHERHEITSANFORDERUNGEN

Die Flüssigkeit, die durch das Gerät fließt, darf niemals die maximal zulässige Temperatur und / oder den maximal zulässigen Druck überschreiten. Verwenden Sie das Gerät nur mit kompatiblen Flüssigkeiten. Zerlegen Sie das Gerät nicht, bevor Sie den Systemdruck vollständig abgekühlt und abgelassen haben. Das Ventil muss von qualifiziertem Personal gemäß den nationalen Sicherheitsbestimmungen installiert werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu einer fehlerhaften Installation und zu einer ungeschickten Masse führen im Betrieb oder schlecht gewartet, was zu Fehlfunktionen des Geräts und zu Sach- oder Personenschäden führen kann. Achten Sie bei der Verwendung der Anschlussarmaturen darauf, dass diese vollständig wasserdicht sind: Wasserlecks können, selbst wenn sie klein sind, erhebliche Schäden verursachen. Bereiten Sie bei Wassertemperaturen über 50 ° C die erforderlichen Maßnahmen vor, um schwere Verbrennungen und Gefahren für Menschen zu vermeiden. Jedes Gerät wird vor dem Versand sorgfältig geprüft. Officine Rigamonti S.p.A. haftet in keiner Weise für Schäden, die durch unsachgemäßen Transport und / oder falsche Handhabung entstehen; Es übernimmt auch keine Haftung für Schäden an ihm oder den damit verbundenen Geräten, an der Person oder am Eigentum, die aus unsachgemäßer Verwendung oder aus fehlerhafter Installation und Inbetriebnahme des Produkts resultieren. Das Produkt muss gemäß den in dem Land, in dem das Produkt verwendet wurde, geltenden nationalen Gesetzen entfernt und entsorgt werden. Dieses Produkt wurde im Rahmen des nach ISO 9001: 2015 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems entwickelt. Alle in dieser Anleitung angegebenen Daten wie technische Merkmale, Abbildungen und Beschreibungen sind unverbindlich und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Für weitere Informationen zum Produkt wenden Sie sich bitte an Officine Rigamonti S.p.A. oder besuchen Sie die Website www.officinerigamonti.it.

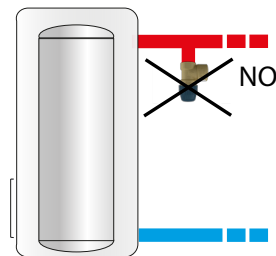


Abb. 1

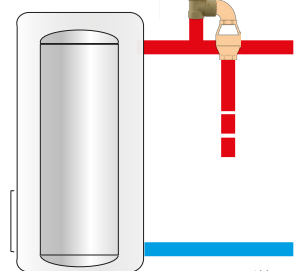


Abb. 2



Abb. 3

Die Abb. 1,2,3 beziehen sich sowohl auf das blaue als auch auf das rote Ventil.





0477



PRESET SAFETY VALVES WITH DIAPHRAGM AND HANDWHEEL ACTIVATION - TÜV CERTIFIED CE - 1936 IN COMPLIANCE WITH DIRECTIVE PED 2014/68/EU RISK CATEGORY IV



TRINNITY
DIE MARKE FÜR DAS FACHHANDWERK

EN

DESCRIPTION

The safety valve with manual handwheel is an automatic safety valve designed to open in the event the internal pressure of the system exceeds the value for which it was designed (Preset Nominal Pressure P_{nr}), allowing the fluid to be released through it. The safety valve resets automatically when the internal pressure of the system returns below the preset nominal pressure of the valve. All the moving parts of this safety valve, including the spring, are isolated from the fluid by an industrial rubber diaphragm. The increased discharge confronted to the inlet gives the safety valve a high discharge flow capacity. The manual handwheel allows the opening of the valve at pressure values lower than the setting value, in order to check at any time its functioning. The safety valve with manual handwheel satisfies the essential safety requirements stipulated in the EU Pressure Equipment Directive PED 2014/68/EU.

PERFORMANCE

CLASS H

Safety valves classified with the letter H for heating systems for water according to DIN EN 12828

Pressure:

preset nominal pressure (P_{nr}) factory set and sealed 2,5 - 3 bar
minimum sealing pressure (P_c) P_{nr} - 0,20 bar
maximum opening pressure (P_o) P_{nr} + 0,20 bar
re-closing pressure (P_f) P_{nr} - 0,50 bar

Compatible fluids:

heat transfer fluids according to UNI 8065 § 6
glycolate solutions glycol 50%

Threading:

pipeline connections according to EN 10226-1

Certifications:

TUV
According to standards



PED TECHNICAL REQUIREMENTS

Maximum allowable temperature (T_s) 115°C (water or air - Class 2 fluids)
Maximum allowable pressure (P_s) 10 bar
Conformity assessment procedures modules B+D
Risk category PED IV (CE 1936 marking)

TYPE H	kW	Flow Coefficient k _f (air) values "k" according to ISO 4126-7:2016
DN 15 2,5 - 3 bar	50	0,607
DN 20 2,5 - 3 bar	100	0,765
DN 25 2,5 - 3 bar	200	0,821
DN 32 2,5 - 3 bar	350	0,765

DESIGN

Body brass EN 12165 - CW617N
Handwheel resin
Diaphragm EPDM
Spring galvanized steel

INSTALLATION

Please proceed as follows:

- Flush the tubes to prevent impurities from damaging the device.
- Check that the operating pressure and temperature are within the permitted range.
- Do not exceed the maximum operating temperature (115 °C) and / or the maximum allowable pressure (10 bar).
- Do not install any type of shut off valve on the supply line to the safety valve or on the discharge line.
- The housing of the device must ensure sufficient space for adjustments and maintenance.
- Install the valve on top of the generator on the supply line at a distance not greater than one meter from the generator (in accordance with Collection R, implementing technical specifications of Title II of the Ministerial Decree 1.12.75 pursuant to art. 26 of the decree) or as close as possible to the generator (or near the hot water storage, in case of a sanitary water system).
- Install the valve in a vertical or horizontal position, but not upside down, to prevent the deposit of impurities from affecting its proper functioning (fig.1).
- Make sure that the water flow follows the direction of the arrow indicated on the body of the valve.
- It is advisable to apply a sealing material compliant with the current legislation on the connections.
- It is advisable to provide for a conveyed discharge (fig. 2).
- The diameter of the discharge pipe shall never be less than the outlet diameter of the valve.
- Direct any flow of water or steam, in a visible position, with outflow directed towards an area without transit, or to a suitable discharge in a position where it won't cause any damage to things or people.
- It is advisable that the connected discharge pipe has a maximum length of about two meters, with no more than two elbows, in order to prevent freezing phenomena or accumulation of condensation.

The valve must be put in operation by qualified personnel, according to the provisions set forth by current applicable regulations concerning safety. It is advised to interrupt the operation of the device whereas you have not completely read and understood these instructions or if there were aspects of the installation or system that do not meet the indicated requirements.

MAINTENANCE

For a safe and long-lasting operation, it is advisable to periodically operate the valve (at least twice a year) by means of the manual discharge device, which can be operated by rotating its handwheel counter clockwise until it clicks (fig.3). In this way the water of the system will automatically clean away any calcareous scaling from the seat. No other periodic maintenance is required.

SAFETY PROVISIONS

Never exceed the maximum allowable pressure and/or temperature. Only use the device with compatible fluids. Do not disassemble the device before having completely cooled the system and discharged its pressure. The valve must be installed by qualified personnel, according to the provisions set forth by the national regulations concerning safety. Failure to comply with these instructions may lead to an incorrect installation, poor put into operation or maintenance, which may cause the device malfunctioning and may damage items or people. While using connection fittings it is worth make sure that everything is hydraulically sealed: water leaks, even when small, may cause considerable damage. If water temperature exceeds 50°C, take the necessary actions to avoid serious burns and hazards to people. Each device is carefully checked before shipment. Officine Rigamonti S.p.A. is in no way liable for any damage due to improper transport and/or handling; does not accept any type of responsibility for damages to the device or to devices connected to it, to people or property arising from improper use or the incorrect installation and put into operation of the product. The product must be removed and disposed of according to the current national laws applicable in the country where the product was used. This product was created as part of the ISO 9001:2015 certified quality management system. Every data reported in these instructions, such as the technical characteristics, illustrations and descriptions, are not binding and may vary without warning. For more information on the product, please contact Officine Rigamonti S.p.A. or visit the website www.officinerigamonti.it.

CLASS W

Safety valves classified with the letter W for heating systems for water according to DIN EN 12897

Pressure:

preset nominal pressure (P_{nr}) factory set and sealed 4 - 6 - 8 - 10 bar
minimum sealing pressure (P_c) P_{nr} - 5 %
maximum opening pressure (P_o) P_{nr} + 5 %
re-closing pressure (P_f) P_{nr} - 25 %

Compatible fluids:

heat transfer fluids according to UNI 8065 § 6
glycolate solutions glycol 50%

Threading:

pipeline connections according to EN 10226-1

Certifications:

TUV
According to standards
TÜV certified 95°C
Directive 2014/68/UE;
DIN EN 1491; VdTUV-Mbl SV 100:
Specifically section 3.8
and annex I n. 5.2; TRD 721: section 8.



PED TECHNICAL REQUIREMENTS

Maximum allowable temperature (T_s) 115°C (water or air - Class 2 fluids)
Maximum allowable pressure (P_s) 10 bar
Conformity assessment procedures modules B+D
Risk category PED IV (CE 1936 marking)

TYPE W	kW	Ltr
DN 15 4 - 6 - 8 - 10 bar	75	<200
DN 20 4 - 6 - 8 - 10 bar	150	200:1000
DN 25 4 - 6 - 8 - 10 bar	250	1000:2000
DN 32 4 - 6 - 8 - 10 bar	350	>5000

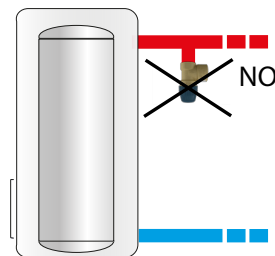


Fig. 1

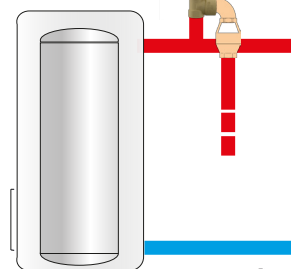


Fig. 2



Fig. 3

The fig. 1,2,3 refer to both the blue and the red valve.



0477



VALVOLE DI SICUREZZA PRE-TARATE A MEMBRANA CON APERTURA A VOLANTINO CERTIFICATE TÜV MARCATURA CE - 1936 SEC. DIRETTIVA PED 2014/68/UE CATEGORIA DI RISCHIO IV



TRINNITY
DIE MARKE FÜR DAS FACHHANDWERK

IT

DESCRIZIONE

La valvola di sicurezza con apertura manuale a volantino è una valvola automatica progettata per aprirsi qualora la pressione interna dell'impianto superi il valore per cui è stata progettata (Pressione Nominale di Taratura Pnr), permettendo al fluido di scaricarsi attraverso di essa. La valvola di sicurezza si ripristina automaticamente impedendo ulteriore flusso di fluido quando la pressione interna del sistema torna al di sotto della pressione nominale di taratura della valvola. Tutte le parti in movimento e la molla di regolazione di queste valvole di sicurezza sono isolate dal fluido per mezzo di una membrana in gomma industriale. La presenza dello scarico maggiorato rispetto alla bocca d'ingresso conferisce alla valvola un'elevata capacità di portata di scarico. Il volantino manuale permette l'apertura della valvola anche a pressioni inferiori a quella di taratura, consentendo in ogni momento il controllo del suo funzionamento. La valvola di sicurezza a membrana con apertura a volantino soddisfa i requisiti essenziali di sicurezza dettati dalla Direttiva Europea PED 2014/68/UE (Pressure Equipment Directive).

PRESTAZIONI

CLASSE H

Valvole di sicurezza con la lettera di identificazione H per sistemi di riscaldamento dell'acqua secondo DIN EN 12828

Pressioni:

nominale di taratura (Pnr) tarata e sigillata in produzione 2,5 - 3 bar
minima di tenuta (Pc) Pnr - 0,20 bar
massima di apertura (Po) Pnr + 0,20 bar
di ri-chiusura (Pf) Pnr - 0,50 bar

Fluidi compatibili:

fluido termovettore
soluzioni glicolate

Filettature:

connessioni alla tubazione secondo EN 10226-1

Certificazioni:

TÜV
Norme utilizzate

Direttiva 2014/68/UE;
DIN EN ISO 4126-1: naz. Appendice NA;
DIN EN 12828: allegato E; VdTUV-Mbl SV 100.
e scheda tecnica VdTUV "Generale 002";
TRD 721: sezione 7.



CARATTERISTICHE TECNICHE PED

Temperatura massima ammissibile (Ts) 115°C (fluido acqua o aria - fluidi Gruppo 2 compatibili)
Pressione massima ammissibile (Ps) 10 bar
Procedure di valutazione della conformità moduli B+D
Categoria di rischio PED IV (marcatura CE 1936)

TIPO H	kW	Coefficiente di efflusso k(aria) valori "k" secondo ISO 4126-7:2016
DN 15 2,5 - 3 bar	50	0,607
DN 20 2,5 - 3 bar	100	0,765
DN 25 2,5 - 3 bar	200	0,821
DN 32 2,5 - 3 bar	350	0,765

MATERIALI UTILIZZATI

Corpo ottone EN 12165 - CW617N
Volantino resina
Membrana EPDM
Molle acciaio zincato

INSTALLAZIONE

Procedere come segue:

- Lavare le tubazioni per evitare che le impurità possano danneggiare il dispositivo.
- Verificare che le pressioni e le temperature di esercizio siano all'interno dei campi consentiti.
- Non superare la temperatura massima di esercizio (115 °C) e/o la pressione massima ammissibile (10 bar).
- Non installare nessun tipo di valvola di chiusura né sulla condotta di alimentazione alla valvola di sicurezza né sulla linea di scarico.
- Verificare che l'alloggiamento del dispositivo garantisca spazio sufficiente per la manutenzione.
- Installare la valvola sulla sommità del generatore o sulla tubazione di mandata ad una distanza non superiore ad un metro dal generatore (secondo Raccolta R, specifiche tecniche applicative del Titolo II del D.M. 1.12.75 ai sensi dell'art. 26 del decreto medesimo), oppure il più vicino possibile al generatore (o in prossimità dell'accumulo di acqua calda, in caso di impianto idrosanitario).
- Installare la valvola in posizione verticale o orizzontale, ma non capovolta, per impedire che il deposito delle impurità ne pregiudichi il corretto funzionamento (fig.1).
- Assicurarsi che il flusso dell'acqua segua l'indicazione della freccia presente sul corpo della valvola.
- Si consiglia di applicare sulle connessioni un sigillante in materiale conforme alle normative vigenti.
- Si consiglia di provvedere alla costruzione di uno scarico convogliato (fig.2).
- Il diametro del tubo di scarico non dovrà mai essere inferiore al diametro di uscita della valvola.
- Dirigere l'eventuale flusso di acqua o di vapore scaricato in posizione visibile con efflusso rivolto verso una zona non transitata, o ad un apposito scarico dove comunque non possa creare danni a cose o persone.
- È consigliabile che la tubazione di scarico abbia una lunghezza massima di circa due metri, presenti al massimo due curve e non permetta il congelamento o l'accumulo di condensa.

La valvola di sicurezza deve essere messa in esercizio da personale qualificato, come specificato dalle vigenti normative applicabili. Si consiglia di interrompere la messa in servizio del dispositivo qualora le presenti istruzioni non fossero state completamente lette e comprese o ci fossero aspetti dell'installazione o dell'impianto che non rispondono ai requisiti indicati.

MANUTENZIONE

Per un sicuro e duraturo funzionamento, si consiglia di azionare periodicamente (almeno due volte all'anno) la valvola mediante il dispositivo di scarico manuale, azionabile ruotando, in senso antiorario fino allo scatto, il volantino posto su di essa (fig.3). In questo modo l'acqua dell'impianto provvede all'autopulizia della sede da eventuali incrostazioni calcaree.

Non sono richiesti altri interventi di manutenzione periodica.

PRESCRIZIONI DI SICUREZZA

Il fluido che attraversa il dispositivo non deve mai superare la temperatura e/o la pressione massima ammissibile. Utilizzare il dispositivo solo con fluidi compatibili. Non smontare il dispositivo prima di aver raffreddato e scaricato completamente la pressione dell'impianto. La valvola deve essere installata da personale qualificato, secondo quanto prescritto dai regolamenti nazionali in tema di sicurezza. L'inosservanza delle presenti istruzioni può portare ad una incorretta installazione, ad una maldestra messa in servizio o ad una scarsa manutenzione, che possono generare malfunzionamenti del dispositivo e danni a cose o persone. Nell'utilizzare la raccorderia di collegamento è bene assicurarsi che sia tutta a tenuta idraulica: le perdite d'acqua, anche se piccole, possono arrecare danni considerevoli. In presenza di temperature dell'acqua superiori a 50°C, predisporre gli accorgimenti necessari ad evitare gravi ustioni e pericoli alle persone. Ogni dispositivo, prima della spedizione, viene accuratamente controllato. L'azienda Officine Rigamonti S.p.A. non risponde in alcun modo per danni derivati da un errato trasporto e/o movimentazione; inoltre non accetta alcun tipo di responsabilità per danni ad esso o ai dispositivi ad esso collegati, alla persona o alla proprietà derivanti dall'uso improprio o dall'incorretta installazione e messa in esercizio del prodotto. Il prodotto deve essere rimosso e smaltito secondo le leggi nazionali, pertinenti in vigore, del Paese in cui il prodotto è stato usato. Questo prodotto è stato realizzato nell'ambito del sistema di gestione per la qualità certificato ISO 9001:2015. Tutti i dati riportati nelle presenti istruzioni quali caratteristiche tecniche, illustrazioni e descrizioni non sono impegnativi e possono variare senza preavviso.

Per maggiori informazioni sul prodotto si prega di contattare Officine Rigamonti S.p.A. o visitare il sito www.officinerigamonti.it.

CLASSE W

Valvole di sicurezza con la lettera di identificazione W per sistemi di riscaldamento dell'acqua secondo DIN EN 12897

Pressioni:

nominale di taratura (Pnr) tarata e sigillata in produzione 4 - 6 - 8 - 10 bar
minima di tenuta (Pc) Pnr - 5 %
massima di apertura (Po) Pnr + 5 %
di ri-chiusura (Pf) Pnr - 25 %

Fluidi compatibili:

fluido termovettore
soluzioni glicolate

Filettature:

connessioni alla tubazione secondo EN 10226-1

Certificazioni:

TÜV
Norme utilizzate
Certificata TÜV 95°C
Direttiva 2014/68/UE;
DIN EN 1491; VdTUV-Mbl SV 100:
in particolare sezione 3.8.
e allegato I n. 5.2; TRD 721: sezione 8.



CARATTERISTICHE TECNICHE PED

Temperatura massima ammissibile (Ts) 115°C (fluido acqua o aria - fluidi Gruppo 2 compatibili)
Pressione massima ammissibile (Ps) 10 bar
Procedure di valutazione della conformità moduli B+D
Categoria di rischio PED IV (marcatura CE 1936)

TIPO W	kW	Ltr
DN 15 4 - 6 - 8 - 10 bar	75	<200
DN 20 4 - 6 - 8 - 10 bar	150	200:1000
DN 25 4 - 6 - 8 - 10 bar	250	1000:2000
DN 32 4 - 6 - 8 - 10 bar	350	>5000

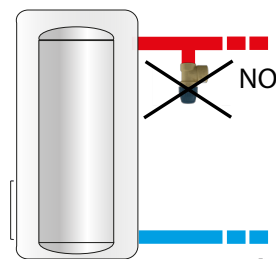


Fig. 1

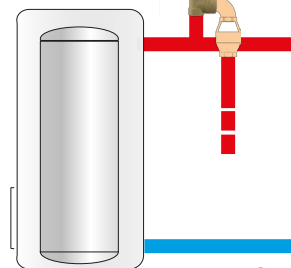


Fig. 2



Fig. 3

Le fig. 1, 2, 3 si riferiscono sia alla valvola blu che alla valvola rossa.



0477



SOUAPES DE SÉCURITÉ PRÊTARÉES À MEMBRANE AVEC OUVERTURE À POIGNÉE CERTIFIÉES TÜV MARQUAGE CE - 1936 SELON DIRECTIVE DESP 2014/68/UE CATÉGORIE DE RISQUE IV



TRINNITY
DIE MARKE FÜR DAS FACHHANDWERK

FR

DESCRIPTION

La soupape de sécurité avec ouverture manuelle à poignée est une vanne automatique qui s'ouvre lorsque la pression interne de l'installation atteint la limite maximale préétablie (Pression nominale de tarage P_{nr}), en permettant au fluide de s'échapper à travers celle-ci. Lorsque la pression interne de l'installation est de nouveau inférieure à la pression nominale de tarage, la soupape de sécurité se rétablit automatiquement. Toutes les pièces en mouvement et le ressort de réglage de cette soupape de sécurité sont isolés du fluide caloporteur, grâce à une membrane en caoutchouc industriel. La décharge majorée face à la connexion d'entrée de la soupape, garantit une capacité de décharge élevée. La poignée manuelle permet d'ouvrir la soupape même à des pressions inférieures de celle de tarage afin de pouvoir à tout moment vérifier le bon fonctionnement de la soupape. La soupape de sécurité avec ouverture à poignée satisfait les exigences essentielles de sécurité prévues par la Directive européenne DESP 2014/68/UE (Pressure Equipment Directive – Directive pour les équipements sous pression).

PERFORMANCES

CLASSE H

Souppes de sécurité classifiées avec la lettre H pour installations de chauffage pour eau suivant DIN EN 12828

Pressions:

nominal de réglage (P_{nr}) tarée et scellée en phase de production 2,5 - 3 bar
minimale d'étanchéité (P_c) P_{nr} - 0,20 bar
maximale d'ouverture (P_o) P_{nr} + 0,20 bar
de refermeture (P_f) P_{nr} - 0,50 bar

Fluides compatibles:

fluide caloporteur conforme à la norme UNI 8065 § 6
solutions glycolées glycol maxi 50%

Filetages:

connexion à la tuyauterie selon la norme EN 10226-1

Certifications:

TÜV
Normes appliquées Directive 2014/68/UE;
DIN EN ISO 4126-1: nat. Appendice NA;
DIN EN 12828: annexe E; VdTUV-Mbl SV 100
et fiche technique VdTUV "Général 002";
TRD 721: section 7.



CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES PED

Température maximale admissible (T_s) 115°C (fluide eau ou air – fluides du Groupe 2)
Pression maximale admissible (P_s) 10 bar
Procédures d'évaluation de conformité modules B+D
Catégorie de risque PED IV (marquage CE 1936)

TYPE H	kW	Coefficient de décharge kW k(air) valeurs "k" suivant ISO 4126-7:2016
DN 15 2,5 - 3 bar	50	0,607
DN 20 2,5 - 3 bar	100	0,765
DN 25 2,5 - 3 bar	200	0,821
DN 32 2,5 - 3 bar	350	0,765

CONSTRUCTION

Corps laiton EN 12165 – CW617N
Poignée résine
Membrane EPDM
Ressort acier galvanisé

INSTALLATION

Veuillez procéder comme suite:

- Lavez les tuyaux afin d'éviter que les impuretés endommagent le dispositif.
- Vérifiez que les pressions et les températures d'exercice ne dépassent pas les limites autorisées.
- Ne dépassez jamais la température d'exercice maximale admissible (115 °C) et/ou la pression maximale admissible (10 bar).
- N'installez aucune type de vanne d'arrêt, ni sur la conduite d'alimentation vers la soupape de sécurité, ni sur la ligne de décharge.
- L'emplacement du dispositif doit laisser un espace suffisant pour l'entretien.
- Installez la soupape sur le dessus du générateur ou sur le tuyau d'alimentation à moins d'un mètre de distance du générateur (conforme à la collection R, spécifications techniques d'application du titre II du DM italien 1.12.75 en vertu de l'article 26 du même décret), ou le plus près possible du générateur (ou près du ballon d'eau chaude, dans le cas d'une installation ECS).
- Installez la soupape en position verticale ou horizontale, mais pas à l'envers, pour éviter que la déposition éventuelle d'impuretés qui pourrait en affecter son bon fonctionnement (fig.1).
- Veillez à ce que le flux d'eau suive le sens de la flèche présente sur le corps de la soupape.
- Appliquez suffisamment de scellant sur les branchements, conforme aux normes en vigueur.
- Il est recommandé de construire une décharge convoyée (fig.2)
- Le diamètre de la tuyauterie de vidange ne doit jamais être inférieur à celui en sortie de la soupape.
- La tuyauterie de vidange d'eau ou de vapeur doit être conçue de sorte que le point de décharge soit visible, vers une zone non transitée ou vers un point de décharge où elle ne puisse provoquer aucun dommage à choses ou personnes.
- Il est recommandable que la tuyauterie de vidange soit inférieure à 2 m de long avec un maximum de deux courbes et la congélation ou l'accumulation de condensat sont à éviter à tous prix.

La soupape doit être mise en service par du personnel qualifié, comme spécifié par les normes applicables en vigueur. Nous vous recommandons d'interrompre la mise en service du dispositif si les présentes instructions n'ont pas été bien lues et comprises ou si des aspects de l'installation ou de l'équipement ne répondent pas aux critères requis

ENTRETIEN

Pour un fonctionnement sûr et durable, il est conseillé d'actionner la soupape périodiquement de façon manuelle (deux fois par an) en tournant la poignée en sens anti - horaire jusqu'au déclic (fig.3). Cette action permet à l'eau de décharge de nettoyer le siège et d'emporter les éventuelles incrustations calcaires. Aucune autre intervention d'entretien périodique est requise.

PRESCRIPTIONS DE SECURITE

Le liquide qui passe par la soupape ne doit jamais dépasser la température et/ou la pression maximum admissible. Utilisez le dispositif uniquement avec des liquides compatibles. Ne procédez jamais au montage/démontage du dispositif sans avoir complètement refroidi et vidangé la pression du système. La soupape doit être installée par du personnel qualifié, conformément aux réglementations nationales relatives à la sécurité. Le non-respect des présentes instructions peut entraîner une installation incorrecte, une mise en service maladroite ou un entretien inapproprié, qui peut entraîner des défaillances du dispositif et des dégâts matériels ou des blessures. Lorsque vous utilisez des raccords de connexion, assurez-vous qu'ils soient étanches: les pertes d'eau, même infimes, peuvent entraîner des dommages considérables. Lorsque les températures de l'eau supèrent les 50 °C, prenez des précautions afin d'éviter de graves brûlures et dommages aux personnes. Chaque dispositif avant l'expédition, est soigneusement contrôlé. La société Officine Rigamonti S.p.A. n'est pas responsable pour des dommages causés par le transport et / ou une mauvaise manipulation; en outre la société décline chaque responsabilité pour les dommages liés aux dispositifs, à la personne ou à la propriété suite à un usage, une installation ou mise en service impropre du produit. Le produit doit être enlevé et détruit en respect des lois nationales concernant la gestion des déchets, dans le pays où le produit a été utilisé. Le présent produit a été réalisé suivant le système de gestion de la qualité certifiée ISO 9001:2015. Toutes les informations contenues dans ces instructions, telles que les spécifications techniques, descriptions, illustrations, ne sont pas contraignantes et peuvent varier sans préavis. Pour des renseignements supplémentaires, contactez Officine Rigamonti S.p.A. ou visitez notre site internet www.officinerigamonti.it.

CLASSE W

Souppes de sécurité classifiées avec la lettre W pour installations de chauffage pour eau suivant DIN EN 12897

Pressions:

nominal de réglage (P_{nr}) tarée et scellée en phase de production 4 - 6 - 8 - 10 bar
minimale d'étanchéité (P_c) P_{nr} - 5 %
maximale d'ouverture (P_o) P_{nr} + 5 %
de refermeture (P_f) P_{nr} - 25 %

Fluides compatibles:

fluide caloporteur conforme à la norme UNI 8065 § 6
solutions glycolées glycol maxi 50%

Filetages:

connexion à la tuyauterie selon la norme EN 10226-1

Certifications:

TÜV
Normes appliquées Certifiée TÜV 95°C
Directive 2014/68/UE;
DIN EN 1491; VdTUV-Mbl SV 100:
en particulier section 3.8
et annexe I n. 5.2; TRD 721: section 8.



CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES PED

Température maximale admissible (T_s) 115°C (fluide eau ou air – fluides du Groupe 2)
Pression maximale admissible (P_s) 10 bar
Procédures d'évaluation de conformité modules B+D
Catégorie de risque PED IV (marquage CE 1936)

TYPE W	kW	Ltr
DN 15 4 - 6 - 8 - 10 bar	75	<200
DN 20 4 - 6 - 8 - 10 bar	150	200:1000
DN 25 4 - 6 - 8 - 10 bar	250	1000:2000
DN 32 4 - 6 - 8 - 10 bar	350	>5000

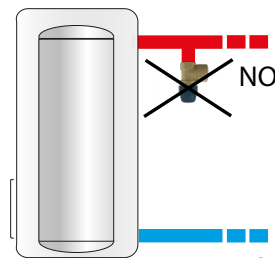


Fig. 1

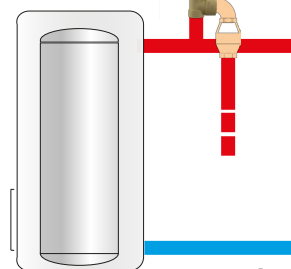


Fig. 2



Fig. 3

Les fig. 1, 2, 3 se rapportent à la fois aux soupapes bleues et rouges.



ПРЕД-НАСТРОЕННЫЕ МЕМБРАННЫЕ ПРЕДОХРАНИТЕЛЬНЫЕ КЛАПАНЫ
С ОТКРЫВАНИЕМ ПОСРЕДСТВОМ МАХОВИКА
СЕРТИФИКАТ TUV МАРКИРОВКА – 1936 В СООТВ.
ДИРЕКТИВА PED 2014/68/UE – КАТЕГОРИЯ РИСКА IV



RU

ОПИСАНИЕ

Предохранительный клапан с ручным открыванием посредством маховика является автоматическим клапаном, спроектированным для открытия при превышении значения внутреннего давления системы, на которое он настроен (Номинальное Давление Калибровки P_{ntg}) и обеспечения слива теплоносителя. Предохранительный клапан закрывается автоматически, прекращая дальнейший слив теплоносителя, когда внутреннее давление системы снижается ниже номинального давления калибровки клапана. Все подвижные части и регулировочная пружина этих предохранительных клапанов изолированы относительно жидкости с помощью мембраны из промышленного эластомера. Наличие увеличенного диаметра на выходе по сравнению с диаметром подключения клапана повышает его пропускную способность для сброса избыточного теплоносителя. Клапан оснащен системой для проверки его действия в рабочем состоянии, путем принудительного открывания клапана при давлении ниже калибровки, позволяя в любой момент контролировать работу клапана. Предохранительный мембранный клапан с ручным открыванием посредством маховика отвечает основным требованиям по безопасности Европейской Директивы PED 2014/68/UE (Pressure Equipment Directive).

РАБОЧИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ

КЛАСС Н

Предохранительные клапаны с обозначением Н для систем отопления в соответствии DIN EN 12828

Характеристики:

номинальное калибровочное (P_{ntg}),
установленное и фиксированное при производстве
обеспечение герметичности (P_c)
избыточное начало открытия (P_o)
последующего закрытия (P_f)

Совместимые жидкости:

жидкий теплоноситель
гликолевые растворы

Резьба:

соединения с трубопроводом

Сертификация:

TUV

Используемые нормативы

2,5 - 3 бар
P_{ntg} - 0,20 бар
P_{ntg} + 0,20 бар
P_{ntg} - 0,50 бар

согласно UNI 8065 § 6
гликоль 50%

согласно EN 10226-1

Директива 2014/68/UE;
DIN EN ISO 4126-1: нат. Приложение NA;
DIN EN 12828: приложение E; VdTUV-Mbl SV 100
и тех. лист VdTUV "Generale 002";
TRD 721: раздел 7.



ТЕХНИЧЕСКИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ PED

Максимально допустимая температура (T_s) 115°C (вода или воздух - жидкости группы 2)
Максимально допустимое давление (P_s) 10 бар
Процедуры оценки соответствия модуль B+D
Категория риска PED IV (маркировка CE 1936)

МОДЕЛЬ Н	kW	Коэффициент расхода k (ВОЗДУХ) значения "K" согласно ISO 4126-7:2016
DN 15 2,5 - 3 бар	50	0,607
DN 20 2,5 - 3 бар	100	0,765
DN 25 2,5 - 3 бар	200	0,821
DN 32 2,5 - 3 бар	350	0,765

ИСПОЛЪЗУЕМЫЕ МАТЕРИАЛЫ

Корпус
Маховик
Мембрана
Пружины

латунь EN 12165 - CW617N
полиамид
EPDM
оцинкованная сталь

УСТАНОВКА

Установка выполняется следующим образом:

- Промыть трубопровод, чтобы избежать попадание любых примесей которые могут привести к повреждению устройства.
- Убедиться, что давление и температура в пределах допустимых диапазонов.
- Не превышать максимальную рабочую температуру (115°C) и/или максимально допустимое давление (10 бар).
- Запрещается установка отсечных кранов любого типа на линии непосредственно перед предохранительным клапаном и на выходе.
- Предусмотреть место установки устройства для легкого обслуживания и регулировки.
- Установить клапан в верхней части тепло-генератора или в подающей линии на расстоянии не более одного метра от тепло-генератора (согласно требованиям из Сборника R, прикладных тех. спецификаций Раздела II Министерского Указа от 1.12.75 в соответствии со ст. 26 вышеуказанного указа), или как можно ближе к тепло-генератору (или рядом с накопителем горячей воды в случае контура ГВС).
- Установить клапан в вертикальное или горизонтальное положение, но не маховиком вниз, что может привести к отложению грязи и нарушению работы (рис. 1).
- Убедиться, что направление потока совпадает с направлением указанным стрелкой.
- Для резьбовых соединений рекомендуется использовать герметик из материала, отвечающим требованиям действующих норм.
- Рекомендуется выполнить сливной отвод (рис. 2).
- Диаметр сливного отвода не должен быть меньше диаметра соединения клапана на выходе.
- Направить возможный поток выпускаемой воды или пара с отводом направленным в не-посещаемую зону или в соответствующий слив, где не сможет нанести вред личности или имуществу.
- Рекомендуемая длина сливного отвода – максимум два метра, отвод не должен иметь более двух изгибов и не должен допускать замерзания или накопления конденсата.

Предохранительный клапан должен быть введен в эксплуатацию квалифицированным персоналом, как это предусмотрено действующими правилами. Рекомендуется остановить ввод в эксплуатацию устройства, если данная инструкция не была полностью прочитана и понята или есть подозрения что его установка или система не отвечает установленным требованиям.

ОБСЛУЖИВАНИЕ

Для долгой и надежной работы, рекомендуется периодически (минимум два раза в году) принудительно открыть клапан при помощи маховика который следует повернуть против часовой стрелки до щелчка (рис. 3). Таким образом, поток жидкости проведет самоочистку седла от возможных отложений. Других операций по периодическому тех. обслуживанию не требуется.

ТРЕБОВАНИЯ БЕЗОПАСНОСТИ

Жидкость, которая проходит через изделие не должна превышать температуру и/или максимальное допустимое давление. Используйте изделие только с жидкостями не агрессивными к материалам изделия. Перед заменой или ремонтом изделия, необходимо охладить теплоноситель и разгрузить систему от давления. Клапан должен быть установлен квалифицированным персоналом, в соответствии с требованиями национальных правил безопасности. Неверная установка, ввод в эксплуатацию не в соответствии с инструкциями, недостаточное обслуживание, может вызвать сбой в работе устройства и причинить ущерб личности или имуществу. При использовании фитингов необходимо убедиться, что все соединения герметичны: даже минимальная не герметичность в соединениях может нанести значительный ущерб. При температурах выше 50°C, соблюдать необходимые меры предосторожности, во избежание серьезных ожогов и опасности для людей. Каждое устройство перед отправкой тщательно испытано, проверено и упаковано индивидуально. Компания Officine Rigamonti S.p.A. не несет ответственности за убытки, вызванные неправильной транспортировкой и / или хранением, и не несет никакой ответственности за ущерб, причиненный личности или имуществу в результате ненадлежащего использования, установки, эксплуатации оборудования или системы. Продукт должен быть удален и утилизирован в соответствии с национальными законами, действующими в стране, где продукт был использован. Данный артикул был подготовлен в соответствии с системой качества управления сертификатами ISO 9001:2015. Вся информация содержащаяся в инструкции, технические характеристики, описания и иллюстрации не являются обязательными и могут быть изменены без предварительного уведомления. Для получения дополнительной информации о продукте, пожалуйста, обращайтесь на Officine Rigamonti S.p.A. или на сайт www.officinerigamonti.it.

КЛАСС W

Предохранительные клапаны с обозначением W для систем отопления в соответствии DIN EN 1

Pressioni:

номинальное калибровочное (P_{ntg}),
установленное и фиксированное при производстве
обеспечение герметичности (P_c)
избыточное начало открытия (P_o)
последующего закрытия (P_f)

Совместимые жидкости:

жидкий теплоноситель
гликолевые растворы

Резьба:

соединения с трубопроводом

Сертификация:

TUV

Используемые нормативы

4 - 6 - 8 - 10 бар
P_{ntg} - 5 %
P_{ntg} + 5 %
P_{ntg} - 25 %

согласно UNI 8065 § 6
гликоль 50%

согласно EN 10226-1

Сертифицирована TUV 95°C
Директива 2014/68/UE;
DIN EN 1491; VdTUV-Mbl SV 100:
в частности раздел 3.8
и приложение I п. 5.2; TRD 721: раздел 8.



ТЕХНИЧЕСКИЕ ХАРАКТЕРИСТИКИ PED

Максимально допустимая температура (T_s) 115°C (вода или воздух - жидкости группы 2)
Максимально допустимое давление (P_s) 10 бар
Процедуры оценки соответствия модуль B+D
Категория риска PED IV (маркировка CE 1936)

МОДЕЛЬ W	kW	Ltr
DN 15 4 - 6 - 8 - 10 бар	75	<200
DN 20 4 - 6 - 8 - 10 бар	150	200:1000
DN 25 4 - 6 - 8 - 10 бар	250	1000:2000
DN 32 4 - 6 - 8 - 10 бар	350	>5000

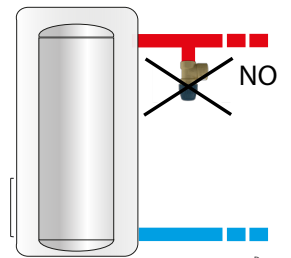


Рис. 1

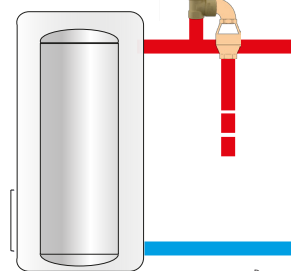


Рис. 2



Рис. 3

Рис. 1,2,3 относятся как к клапану с красным так и с синим маховиком.





0477

ES

DESCRIPCIÓN

La válvula de seguridad con apertura manual a perilla es una válvula automática que se abre cuando la presión interna de la instalación supere el valor para la cual fue proyectada. (Presión Nominal de Calibración Pnr), permitiendo que el fluido se descargue a través de ella. La válvula de seguridad cierra el flujo de alivio automáticamente impidiendo el vaciado de la instalación una vez que la presión en el sistema vuelve a un valor inferior a la presión nominal de calibración de la válvula. Todos los componentes móviles y el resorte de regulación de las válvulas de seguridad están aisladas del fluido a través de una membrana de goma industrial. La presencia del descargo mayor respecto a la entrada ofrece a la válvula una capacidad de caudal de descargo elevada. La perilla permite la apertura manual de la válvula a presiones inferiores a la de calibración, permitiendo en cualquier momento el control de funcionamiento de la misma. La válvula de seguridad a membrana con apertura a perilla satisface los requisitos esenciales de seguridad dictaminados por la Directiva Europea PED 2014/68/UE (Pressure Equipment Directive).

FICHA TÉCNICA

CLASE H

Válvulas de seguridad clasificadas con la letra H para instalaciones de calentamiento de agua según DIN EN 12828

Presiones:

nominales de calibración (Pnr) certificada y sellada en planta	2,5 - 3 bar
mínima de sellado (Pc)	Pnr - 0,20 bar
máxima de apertura (Po)	Pnr + 0,20 bar
de cierre luego de funcionamiento (Pf)	Pnr - 0,50 bar

Fluidos compatibles:

fluidos para transferencia de calor
soluciones con glicol

Roscas:

conexiones a la tubería

Certificaciones:

TÜV

Normas aplicadas

conf. UNI 8065 § 6
glicol max. 50%

según EN 10226-1

Directiva 2014/68/UE;
DIN EN ISO 4126-1: nac. Apéndice NA;
DIN EN 12828: anexo E; VdTUV-Mbl SV 100
Y ficha técnica VdTUV "General 002";
TRD 721: sección 7.



CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS PED

Temperatura máxima admisible (Ts)

Presión máxima admisible (Ps)

Procedimiento de evaluación de conformidad

Categoría de riesgo

115°C (fluido agua o aire – fluidos Grupo 2)

10 bar

modulos B+D

PED IV (marca CE 1936)

TIPO H	kW	Coefficiente de descarga kW h(aire) valores "h" según ISO 4126-7:2016
DN 15 2,5 - 3 bar	50	0,607
DN 20 2,5 - 3 bar	100	0,765
DN 25 2,5 - 3 bar	200	0,821
DN 32 2,5 - 3 bar	350	0,765

MATERIALES UTILIZADOS

Cuerpo

Perilla

Membrana

Resorte

latón EN 12165 – CW617N

resina

EPDM

acero galvanizado

INSTALACIÓN

Proceder como sigue:

- Lavar la tubería para evitar que las impurezas puedan dañar el dispositivo.
- Verificar que la presión y las temperaturas de ejercicio se encuentren dentro del rango admisible.
- No exceder la temperatura máxima de ejercicio (115 °C) y/o la presión máxima admisible (10 bar).
- No instalar ningún tipo de válvula de cierre en la tubería de arriba a la válvula, ni a la salida de la misma o en la tubería de descarga/alivio.
- Verificar que el espacio alrededor del dispositivo sea suficiente para garantizar el mantenimiento del mismo.
- Instalar la válvula sobre el generador o a la salida del mismo a una distancia inferior a un metro (según Recogida R, especificaciones técnicas a aplicar del Título II del D.M. italiano 1.12.75 según el art. 26 del decreto mismo), o lo más cercano posible del generador (o en proximidad del acumulador de agua caliente, en caso de instalación hidrosanitaria).
- Instalar la válvula en posición vertical u horizontal, nunca invertida, para impedir que se depositen impurezas que perjudiquen el buen ejercicio de la misma (fig.1).
- Asegurarse que el flujo de agua sigue el de la flecha presente sobre el cuerpo de la válvula.
- Se aconseja aplicar en las conexiones un sellador en conformidad a las normas vigentes.
- Se aconseja construir una descarga canalizada (fig.2).
- El diámetro del tubo de descarga no debe, de ninguna manera ser inferior al diámetro de salida de la válvula.
- Enviar la eventual descarga de agua o vapor, en una posición visible, con el flujo dirigido hacia zona no transitada, o a una descarga específica dónde no puede causar daños a cosas o personas.
- Es recomendable que el tubo de descarga tenga una longitud máxima de unos dos metros, y como máximo dos curvas y que no permite la congelación o acumulación de condensación.

La válvula de seguridad debe ser instalada y puesta en marcha por personal calificado, como se especifica en las normas vigentes. Se aconseja interrumpir la puesta en servicio del dispositivo cuando las instrucciones descriptas no hayan sido leídas en su totalidad y/o comprendidas y/o hubiesen condiciones de condiciones de la instalación y/o sistema que no responden a los requisitos solicitados.

MANTENIMIENTO

Para un funcionamiento seguro a lo largo del tiempo, se aconseja accionar periódicamente (al menos dos veces al año) la válvula; rotando la perilla en sentido anti horario, hasta que comience la descarga (fig.3). De esta forma el mismo fluido proveerá a la limpieza del asiento, eliminando incrustaciones y sedimentos. No son necesarios otros procedimientos para el mantenimiento periódico.

PRESCRIPCIONES DE SEGURIDAD

El fluido que atraviesa el dispositivo no debe jamás superar la temperatura y/o la presión máxima admisible. Utilizar el dispositivo sólo con fluidos compatibles. No retirar el dispositivo antes de haber completamente enfriada y descargada la presión de la instalación. La válvula debe ser instalada por personal calificado, según lo descrito en las regulaciones nacionales en temas concernientes a la seguridad. La omisión de las presentes instrucciones puede comportar una incorrecta instalación y una puesta en marcha o un mantenimiento inadecuado que pueden generar un mal funcionamiento del dispositivo y daños a las cosas o personas. Al utilizar conexiones es buena norma asegurarse que no haya pérdida hidráulica: las pérdidas de agua, también pequeñas, pueden generar daños considerables. En presencia de temperaturas de agua superiores a los 50°C, tomar las precauciones necesarias para evitar quemaduras graves y peligro a las personas. Todos los dispositivos se controlan con precisión antes de enviarlos al mercado. La empresa Officine Rigamonti S.p.A. no responde de ningún modo por daños causados por transporte y/o manipulación inadecuada; además no acepta ningún tipo de responsabilidad por daños al dispositivo o a otros dispositivos conectados o a personas o a propiedades causados por la instalación y/o puesta en marcha y/o el uso impropio del producto. El producto debe ser removido y desechado según las normas nacionales vigentes del país donde el producto ha sido usado. Este producto se ha realizado bajo el ámbito del sistema de gestión de la calidad ISO 9001:2015. Todos los datos descriptos en las presentes instrucciones, como características técnicas, ilustraciones y descripciones no genera ninguna obligación y pueden variar sin preaviso. Para mayores informaciones sobre el producto, puede contactarse con Officine Rigamonti S.p.A. o visitar el sitio www.officinerigamonti.it.

VÁLVULAS DE SEGURIDAD PRE-CALIBRADAS A MEMBRANA CON PERILLA DE APERTURA CERTIFICADA TÜV CE - 1936 SEG. DIRECTIVA PED 2014/68/UE CATEGORIA DE RIESGO IV



TRINNITY
DIE MARKE FÜR DAS FACHHANDWERK

CLASE W

Válvulas de seguridad clasificadas con la letra W para instalaciones de calentamiento de agua según DIN EN 12897

Presiones:

nominales de calibración (Pnr) certificada y sellada en planta	4 - 6 - 8 - 10 bar
mínima de sellado (Pc)	Pnr - 5 %
máxima de apertura (Po)	Pnr + 5 %
de cierre luego de funcionamiento (Pf)	Pnr - 25 %

Fluidos compatibles:

fluidos para transferencia de calor
soluciones con glicol

Roscas:

conexiones a la tubería

Certificazioni:

TÜV

Normas aplicadas

conf. UNI 8065 § 6
glicol max. 50%

según EN 10226-1

Certificada TÜV 95°C
Directiva 2014/68/UE;
DIN EN 1491; VdTUV-Mbl SV 100:
in particular sección 3.8
y anexo I n. 5.2; TRD 721: sección 8.



CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS PED

Temperatura máxima admisible (Ts)

Presión máxima admisible (Ps)

Procedimiento de evaluación de conformidad

Categoría de riesgo

115°C (fluido agua o aire – fluidos Grupo 2)

10 bar

modulos B+D

PED IV (marca CE 1936)

TIPO W	kW	Ltr
DN 15 4 - 6 - 8 - 10 bar	75	<200
DN 20 4 - 6 - 8 - 10 bar	150	200:1000
DN 25 4 - 6 - 8 - 10 bar	250	1000:2000
DN 32 4 - 6 - 8 - 10 bar	350	>5000

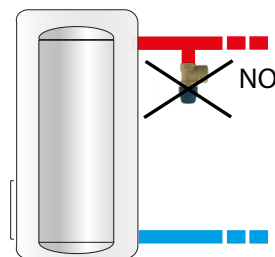


Fig. 1

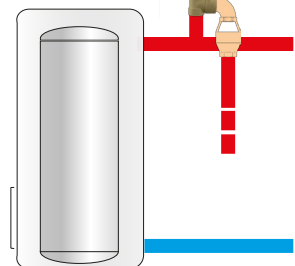


Fig. 2



Fig. 3

Las fig. 1,2,3 se refieren tanto a la válvula azul como a la válvula roja.

